



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses für Bildung
Frau Susanne Müller, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/2663
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

19. Okt. 2022

14. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 7. Oktober 2022

hier: TOP 6: Landesmusikgymnasium

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, *liebe Susanne,*

der Tagesordnungspunkt 6 „Landesmusikgymnasium“ wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 7. Oktober 2022 mit Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung durch die Landesregierung für erledigt erklärt. Daher berichte ich wie folgt:

Das Landesmusikgymnasium (Staatliches Peter-Altmeier-Gymnasium in Montabaur) ist eines von vier Gymnasien in Trägerschaft des Landes und nimmt in der rheinland-pfälzischen Schullandschaft eine besondere Rolle zur Förderung einer exzellenten musikalischen Ausbildung für junge Talente ein.

Das Landesmusikgymnasium ist personell gut versorgt. Der Pflichtunterricht kann vollständig erteilt werden. Die Schule erhält zur üblichen Zuweisung zusätzlich 20 weitere Stunden für die Musik-AGs sowie 432 Stunden für Instrumentalunterricht.

Zu Beginn in das Schuljahr 2022/23 arbeiten am Landesmusikgymnasium 36 Lehrkräfte im Gymnasialbereich sowie 34 Lehrkräfte im Instrumentalbereich. Für ukrainische Schülerinnen und Schüler werden aktuell zwei Lehrerinnen befristet mit 17 Stunden DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) beschäftigt.

Die bauliche Ausstattung des Landesmusikgymnasiums ist vom Ministerium für Bildung stets unterstützt und gefördert worden. Seit 2009 wurden für das Landesmusikgymnasium rund 12,7 Mio. Euro für Baumaßnahmen eingesetzt, u.a. für ein für Musikzwecke optimiertes Unterrichtsgebäude am Schulstandort. Daneben wurden ein Internatsgebäude neu gebaut und das bestehende Internatsgebäude generalsaniert.



Seit längerem besteht an der Schule der verständliche Wunsch nach einer schuleeigenen Aula bzw. Konzerthalle. Derzeit nutzt die Schule für Aufführungen vorhandene Räumlichkeiten wie die Sporthalle und mietet für besondere Konzerte die Stadthalle der Stadt Montabaur mit bis zu 950 Sitzen an.

Wegen der Konzerthalle wurden in der Vergangenheit mehrfach Gespräche geführt, die Situation vor Ort in Augenschein genommen und verschiedene Lösungen zur Optimierung der Raumsituation und damit des musikalischen Betriebs geprüft und kalkuliert. Nach Einschätzung des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) und auch nach Angaben der Schule müsste beim Bau einer Konzerthalle mit reinen Baukosten von mehr als 10 Mio. Euro gerechnet werden, eine Größenordnung, die im Landeshaushalt derzeit nicht darstellbar ist.

Deswegen wurde vereinbart, dass für das Landesmusikgymnasium der Bau einer neuen (Einfeld-) Sporthalle geplant werden soll, die jederzeit für musische Zwecke genutzt und zu einem Proben- und Kleinkonzertraum umfunktioniert werden kann. Dies hat sich in der musikalischen Praxis auch bewährt, zumal für größere Konzerte weiterhin die Stadthalle Montabaur zur Verfügung stünde. Diese Entscheidung wird von allen Beteiligten mitgetragen.

Auf Basis der seitens des Ministeriums der Finanzen genehmigten Raumbedarfsplanung zu der Einfeldsporthalle wurde der LBB im Juli 2020 mit der Planung beauftragt. Die bauvorbereitenden Unterlagen wurden inzwischen erstellt und die Bauunterlagen dem Ministerium der Finanzen vorgelegt. Die Maßnahme wurde als Große Baumaßnahme (> 3,0 Mio. Euro) in den Haushalt 2022 im Wirtschaftsplan des LBB aufgenommen. Ferner wurde der LBB beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für die Herrichtung der vorhandenen Sporthalle zur Umnutzung für einen Proben- und Konzertraum zu erstellen. Damit sind die erforderlichen Schritte eingeleitet, um eine bedarfsgerechte und finanzierbare Weiterentwicklung des Bau- und Raumkonzepts für das Landesmusikgymnasium zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Bettina Brück